

# Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

## Eiche

Peter Riede

erstellt: März 2018

Permanenter Link zum Artikel:  
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/16968/>



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Eiche

Peter Riede

## 1. Botanisch



Abb. 1 Tabor-Eiche (*Quercus ithaburensis*) in Galiläa.

In Palästina sind vor allem drei Eichenarten belegt: Die Tabor-Eiche (*Quercus ithaburensis*), die das Laub im Winter abwirft, die immergrüne Gemeine Eiche (*Quercus calliprinos* Webb) und die ebenfalls immergrüne Kermes-Eiche (*Quercus coccifera*). Letztere spielt in biblischen Texten keine Rolle. Die Kermes-Eiche ist das Habitat der Kermesschildlaus (→ [Laus](#)), die man in der Antike für die Gewinnung des Farbstoffs Karmesin brauchte.

Die Tabor-Eiche fällt durch ihren hohen Wuchs und ihre mächtige Gestalt auf. Sie kann eine Höhe von bis zu 25 m erreichen und ihre Krone einen Umfang von 20 m. Sie ist anspruchslos, was die Böden anbelangt, aber empfindlich bei winterlicher Kälte. Daher kommt sie eher in tieferen Lagen (unter 500 m Höhe) vor. Die Blätter der Tabor-Eiche sind länglich oder eiförmig, mit dichter Behaarung. Ihre Zähne laufen in einer kurzen Spitze aus. Charakteristisch sind die gelbgrünen Blütenkätzchen.

Die Gemeine Eiche hat einen strauchartigen Wuchs, sie kann aber auch einen starken Stamm von 1-3 m Umfang ausbilden. Sie hat ovale bis längliche, ledrige, unbehaarte Blätter und fällt im April durch Hunderte von Blütenkätzchen auf.

Beide Arten sind fest und tief im Boden verwurzelt und verfügen daher über große Standfestigkeit. Aufgrund der tiefen Wurzeln können sie auch längere Dürrezeiten überstehen und so auch sehr alt werden (bis zu 300-500 Jahre).



Abb. 2 Gemeine Eiche (*Quercus calliprinos*) auf dem Karmel.

Die Kermes-Eiche bildet immergrüne,



Abb. 3 Kermes-Eiche (*Quercus coccifera*).

lederartige, stachelige Blättchen, die bis zu 5 cm lang werden können. Die Eicheln dieser Eichenart werden bis 27 mm lang.

Eichenwälder waren im Altertum verbreitet. Heute deuten darauf nur noch einzelne Bäume oder kleine Haine hin, wie sie in der gesamten Küstenebene, im unteren Galiläa, in der Hule-Ebene und auf den Golanhöhen zu finden sind.

## 2. Altes Testament

### 2.1. Bezeichnung

Die hebräische Bezeichnung für die Eiche ist אֵלֹן *'allôn*, ein Wort, das mit der hebräischen Wurzel אול *'wl* „stark sein“ zusammenhängt. Diese Bezeichnung findet sich zum Teil auch in Ortsnamen, wie z.B. אֵלֹן בְּכֹת *'allon bākhût* „Klageeiche“ ([Gen 35,8](#)). Dagegen bezeichnet das hebräische אֵלָה *'elāh* die → [Terebinthe](#).

### 2.2. Bedeutung

Mit Eichen waren laut der alttestamentlichen Überlieferung kultische Stätten verbunden, die in der prophetischen Überlieferung wegen ihrer Verknüpfung mit Fruchtbarkeitskulten verurteilt wurden ([Hos 4,13](#)). Solche herausgehobenen Bäume wurden auch Begräbnis- und Gedächtnisorte für Verstorbene, wie z.B. die Klageeiche, bei der → [Debora](#), die Amme → [Rebekkas](#), bestattet wurde ([Gen 35,8](#)).

### 2.3. Verwendung

Das Holz von Eichen wurde beim Bau von Häusern, für verschiedene Geräte und für Schiffsruder ([Ez 27,6](#)) verwendet. Auch Götzenbilder (→ [Götterbilder](#)) schnitzte man aus ihrem Holz ([Jes 44,14](#)).

### 2.4. Metaphorik

Eichen stehen für Kraft, Langlebigkeit und Stolz. Sie werden häufig zusammen mit anderen hohen Bäumen, vor allem → [Zedern](#) genannt (vgl. [Am 2,9](#)). Die berühmten Eichen von → [Baschan](#) stehen für Erhabenheit und Größe ([Jes 2,13](#); [Ez 27,6](#); [Sach 11,2](#)). In der sich gegen menschlichen Hochmut richtenden Gerichtsankündigung [Sach 11,2](#) repräsentieren die Baschanseichen zusammen mit anderen mächtigen Waldbäumen „Mächte, die über ihren eigenen Fall trauern müssen“ (Reventlow 1993, 107). Der Rest Judas, das der Vernichtung anheimfiel, gleicht dem Wurzelstock einer Eiche, der erneut emporsprossen kann

und „die Verheißung eines ‚heiligen Samens‘“ (Beuken 2003, 179) in sich trägt ([les 6,13](#)).

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

# Empfohlene Zitierweise

Riede, Peter, Art. Eiche, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2018

## Literaturverzeichnis

### 1. Lexikonartikel

- Paulys Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft, Stuttgart 1894-1972
- Reallexikon der Assyriologie und vorderasiatischen Archäologie, Berlin 1928ff
- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Der Kleine Pauly, Stuttgart 1964-1975 (Taschenbuchausgabe, München 1979)
- Lexikon der Ägyptologie, Wiesbaden 1975-1992
- Biblisches Reallexikon, 2. Aufl., Tübingen 1977
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001
- Calwer Bibellexikon, 2. Aufl., Stuttgart 2006

### 2. Weitere Literatur

- Beuken, W.A.M., Jesaja 1-12 (HThKAT), Freiburg 2003
- Dalman, G., Arbeit und Sitte in Palästina, Bd. I, Gütersloh 1928, 74ff.257ff.
- Darom, D., Die schönsten Pflanzen der Bibel, Herzlia, o.J., 44
- Hepper, F.N., Pflanzenwelt der Bibel. Eine illustrierte Enzyklopädie, Stuttgart 1992, 34
- Löw, I., Die Flora der Juden, Bd. II, Nachdruck Hildesheim 1967, 621-634
- Keel, O. / Küchler, M. / Uehlinger, Chr., Orte und Landschaften der Bibel. Ein Handbuch und Studienreiseführer zum Heiligen Land, Bd. 1, Zürich u.a. 1984, 78-80
- Kottsieper, I., Bäume als Kultort, in: U. Neumann-Gorsolke / P. Riede (Hgg.), Das Kleid der Erde. Pflanzen in der Lebenswelt des alten Israel, Stuttgart 2002, 169-187
- Moldenke, H.N. und A.L., Plants of the Bible, New York 1952
- Reventlow, H. Graf, Die Propheten Haggai, Sacharja und Maleachi (ATD 25/2), Göttingen 1993
- Walker, W., All the Plants of the Bible, London 1958
- Zohary, M., Pflanzen der Bibel. Vollständiges Handbuch, Stuttgart 2. Aufl., 1986, 108f

## Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Tabor-Eiche (*Quercus ithaburensis*) in Galiläa. Aus: Wikimedia Commons; © ד"ר אבישי טייכר, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz cc-by-sa 2.5 generisch; Zugriff 30.3.2018
- Abb. 2 Gemeine Eiche (*Quercus calliprinos*) auf dem Karmel. Aus: Wikimedia Commons; © Gideon Pisanty, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz cc-by-sa 3.0 nicht portiert; Zugriff 30.3.2018

- Abb. 3 Kermes-Eiche (*Quercus coccifera*). Aus: Wikimedia Commons; © Sabine Beckmann, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz cc-by-sa 4.0 international; Zugriff 30.3.2018

## Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Michaela Bauks  
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft  
Balinger Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Deutschland

[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)